Invasión de Cochinos



Dekonstration auf de <u>Plaza Grande</u>, Quito, Ecuador, fotografiert im November 1979

In Ecuador hat der erzreaktionäre Banker <u>Guillermo Lasso</u> die Präsidentschaftswahl gewonnen. (Leider sind die <u>Kommentare</u> auf amerika21.de so grottenschlecht übersetzt worden, dass man zum Teil den Sinn nicht versteht oder dort nur Bullshit-Bingo steht.) Der Grund ist vermutlich ganz einfach: Die "indigene" Partei <u>Pachakutik</u> hatte zum Boykott der Wahl aufgerufen. (Vgl. <u>Indianerismus in Ecuador</u>)

Wer sich davon erholen will, kann die <u>Junge Welt</u> lesen: "Mit der Niederlage in der <u>Schweinebucht</u> scheiterte vor 60 Jahren der Versuch des US-Imperialismus, die Konterrevolution nach Kuba zu bringen."